

## **Nachlese Bayerische Schülermeisterschaft Chiemgau 2024**

Dieses Jahr gastierten wir zur Bayerischen Schülermeisterschaft in Engelsberg im schönen Chiemgau

Aufgrund der weiten Fahrt sind wie dieses Jahr schon am Ostersonntag angereist, und konnten nach einer, wie gewohnt Weltklasse Anreise, und bei bestem Wetter einen Kurzen Ausflug nach Prien am Chiemsee machen.

Dort angekommen, hatte jeder für sich Zeit, die Umgebung um das Bayerische Meer zu erkunden. Manche besuchten die Sommerresidenz unserem ehemaligen König, manch Anderer ließen seine Gedanken bei einem Frischen Bier und rauchfrischem Fischbrötchen, bei Seeblick die Gedanken schweifen.

Übernachtung gewährte uns, unser Haklerfreund Hubert Untermeier, der uns freundlicherweise 3 Ferienwohnungen, für einen kleinen Unkostenbeitrag, auf seinem Hof zur Verfügung stellte.

Nach einer etwas ausgeprägten Videokonferenz in die ferne Schweiz, mit Patrick und eine noch weiteren Konferenz nach Übersee zu Max, ging es gut eingestimmt in die Kojen.

Am Wettkampftag ging es dann hoch motiviert und ausgeschlafen in den Hexenkessel nach Engelsberg.

Wir konnten dort 6 bestens vorbereitete Hakler ins Rennen schicken.

In der Klasse 10+11 Jahren traten Luitpold fuß, und Tom Wolpert an.

Den Startschuss an dem Tag durfte Luitpold bestreiten, der sich gleich mit einem fulminanten Sieg die 3. Runde sicherte.

Einen schlechteren Start hatte dabei Tom der den Wettkampf mit einer Niederlage beginnen musste.

Die zweite Runde musste Luitpold, bei seinem Gegner, der kräftemäßig überlegen war, Federn lassen, und verpasste somit den frühzeitigen Einzug in Runde 4.

Leider konnte Tom die Niederlage in Runde eins nicht verkraften und schied somit in der zweiten Runde aus.

Luitpold hingegen war voll im Wettkampfmodus, und löste nach einem schweren langen Kampf das wohlsehnte Ticket der Runde 4. Dort angekommen, hatte Luitpold einen schweren Brocken vor sich, der ihn aber nicht nervös machte. Mit voller Motivation und Hellwach, ging er an den Tisch, und versuchte das für ihn momentan noch unmögliche. Mit leicht lediertem rechten, nagelte er dem später neuen Bayerischen Meister am Tisch fest, konnte aber dem nicht stand halten und mussten sich zum Schluss leider den kürzeren ziehen. Am Ende verpasste Luitpold leider mit Rang 11 einen Top-ten Platz.

In der Klasse 12+13 Jahren hatten wir drei Hakler im Rennen mit Eliah einen alten Hasen und 2 Newcomer mit Robert und Willi.

Willi durfte die Klasse für den HCL beginnen und das gleich gegen den Bayerischen Meister, hier konnte er nichts falsch machen, und musste den Kampf trotz vollen Einsatz her schenken. Bei Eliah sah es, der als 2. an den Start ging, nicht besser aus und verlor ebenfalls. Robert erhoffte sich mehr musste aber auch mit einer Niederlage starten, leider konnte sich keiner von seinen verlorenen Kämpfen erholen und alle drei mussten den Wettkampf mit hängenden Köpfen in Runde 2 beenden.

In Reihenfolge mit Platz 17. 15. und 13.

Der Haklerzug nahm allerdings in der Letzten Klasse wieder volle Fahrt auf.

Moritz startete mit einem einwandfreien Sieg und ging mit einem taktisch-klugen Köpfchen gegen den Vizemeister, in der zweiten auf die Überholspur, und löste mit Wort-wörtlich mit links den Fahrschein für Runde 4

In der darauffolgenden merkte man nach einem Fehlstart, unserem Mann die Nervosität an. Beim 2. Start kam er nicht in den Kampf und musste somit mit der 1. Niederlage vom Podium.

So ging es mit Flo als Auffänger im Nacken in die 1. KO Runde.

Wer nun die Kämpfe von unserem Hermann Groß noch in Erinnerung hat, kam in Runde 4 voll auf seine Kosten. Moritz konnte dem Anzug nicht stand halten, und betätigte kurz vor der Auslinie die Notbremse die auch ihre Wirkung sofort entfaltete. Jetzt ging es drum durchzuhalten, und zu

schauen wer den längeren Atem hat. Moritz konnte letztendlich den Kampf für sich entscheiden. Weiter gehts....

Runde 5 stand ein Titelaspirant auf der Tagesordnung. Anzug geglückt, festgenagelt und jetzt gings nur noch ans ausharren, leider hielt nach langen Kampf die Haut nicht Stand und Moritz musste mit einem unglücklichen, glücklichen 7. Platz das Feld kurz vor den Punktenplätze das Feld räumen.

#### Fazit des Tages

Das Ergebnis sieht auf dem Blatt schlechter aus als das es tatsächlich war. Jeder der Wettkämpfer bis auf 1 oder 2 ausnahmen befolgte das ihm in Training vermittelte. Und da kann man als Trainer drauf aufbauen.

Zufrieden konnten wir die Heimreise Antreten. Stefan, unser Fahrer setzte uns wohlbesonnen um 21 Uhr wieder im Laufachtal ab.

Vielen Dank noch an Luis der in den letzten Wochen, nach kurzer Einarbeitungszeit, bestens Patrick vertritt.

Und Natürlich auch an Flo, der unseren Verein als Landesverbandauffänger top vertreten hat.

Zum Schluss noch Anzumerken:

Hubert Untermeier wurde geehrt und darf sich von nun an Ehrenmitglied des Landesverband bayrischer Fingerhakler nennen.